

Rahmenbedingungen	Leistungsdaten	Kollegium	Schülerschaft	Unterricht	Inhaltliche Themen	Besonderheiten
Mitglied in einem Schulzentrum mit neun (*) beruflichen Schulen und dem btz auf einem gemeinsamen Gelände; verkehrsgünstige Lage (Bahnhofsnähe, Busverbindungen)	In vielen Fachbereichen der BS regelmäßig überdurchschnittliches Abschneiden bei den Kammerprüfungen	Insgesamt 82 Kollegen davon 71 verbeamtet, 11 angestellt: 52 Vollzeit 21 Teilzeit 9 Nebenberufliche (Stand 10/2015) 14 Referendare (davon 10 im ersten Jahr, 4 im zweiten Jahr) (Stand 10/2015)	1502 Schüler BS 409 Schüler WS Insgesamt leicht rückläufige Schülerzahlen an der WS; Neueinschreibungen der BS um 8% gestiegen (Stand 10/2015)	WS: Vollzeit BS: Teilzeit und Block-beschulung	1.Ziel der externen Evaluation (Januar 2013):Nachhaltige Vermittlung von Strategien zur Organisation des Lernprozesses	Seminarschule und Einsatzschule
Berufsschule II und Wirtschaftsschule unter einer einheitlichen Leitung	Regelmäßig überdurchschnittliche Abschlussprüfungsergebnisse an der WS	Funktionsstellen im Schuljahr 2015/16: 1x Schulleitung 2x Stellvertr. SL 3x MASL 12x Fachbetreuer 2x Seminarlehrer 1x Beratungslehrer (gemeinsamer Funktionenplan für BS II und WS)	63 Fachklassen BS und 1 BV-Klasse Durchschnittl. Klassengröße 23,47 (Stand 10/2015)(Bayern lt. Bildungs-bericht 2013/14: 22,8) 16 Klassen WS Durchschnittl. Klassengröße 25,56 (Stand 10/2015) (Bayern lt. Bildungs-bericht 2013/14: 23,3)	Kaufmännische und medizinische Ausbildungs-berufe an der BS; teilweise sehr große Fachsprengel 4- und 2-stufige WS	2. Ziel der externen Evaluation (Januar 2013):Intensivierung und Organisation der kollegialen Zusammenarbeit (Umsetzung durch Teamstunden, gemeinsame Erarbeitung didaktischer Jahrespläne und Lernsituationen)	Gemeinsame Mittagspause für alle Schüler/ Lehrer
Ältere Gebäude mit zunehmendem Sanierungsbedarf; ausreichende Lüftung der Klassenzimmer z.T. eingeschränkt	Teilnahme an Schulversuchen z. B. Profil21 und empirischen Studien z. B. ZNL, Universität Regensburg	Der Altersdurchschnitt beträgt 47,6 Jahre (Stand 10/2015)	Unterschiedlich hoher Migrantenanteil je nach Ausbildungsrichtung zw. 0% und 38 %	Zunehmende Handlungsorientierung und Unterricht in Lernfeldern in allen BS-Fachbereichen	Implementierung der erweiterten Schulleitung	Lehrstellenbörse im Haus
Ausgelagerte Klassen in zwei benachbarten Schulen (Raumnot im eigenen Gebäude)	Erfolgreiche Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben (Schülerzeitung, Zentrale für politische Bildung)	Erweiterte Schulleitung mit sechs MderwSL im Schuljahr 2014/15 eingeführt	Lange Anfahrtswege durch Sprengel z. B. Lindau (70 km), Buchloe (60 km), Senden (80 km), Kleinwalsertal (50 km)	Kompetenzorientierter Lehrplan (WS) aufsteigend in Umsetzung (Beginn 14/15 mit Jahrgangsstufe 7)	Kooperation Eltern Schule (KESCH) an der WS	Vielfältige Schulfahrten (WS) Schullandheim, Weimar, Englandfahrt etc.
Behindertengerechte Ausstattung (Aufzug, Toiletten)	98,8% der Aus-bildungsbetriebe sind mit der BSII zufrieden (interne Evaluation 2015)	Schulentwicklungsteam mit 7 Mitgliedern	Große Unterschiede im Leistungsvermögen	Zusammenarbeit mit Partner-Unternehmen im Fach Übungsfirma	QmBS-Prozesse begleitet durch Schulentwicklungsteam	Betriebserkundungen und Studienfahrten einzelner Fachbereiche
6 Räume mit Schüler-PCs, 6 integrierte Fachräume mit Schüler-PCs und 2 Fachräume	Verbesserung in allen evaluierten Bereichen BSII im Zeitraum 2005 bis 2015	Personalrat mit 5 Mitgliedern	Große Unterschiede bei Interesse und Mitarbeit sowie Fleiß zwischen den einzelnen Fachbereichen	musisch-künstlerischer Unterricht lt.	Überprüfung des bisherigen Schulprogramms	Schulorchester zur Gestaltung der Abschlussfeiern

Rahmenbedingungen	Leistungsdaten	Kollegium	Schülerschaft	Unterricht	Inhaltliche Themen	Besonderheiten
mit Videokameraausstattung (KOV)	(Schülerbefragung BSII insgesamt)		der BSII (Lehrerbefragung interne Evaluation 2015)	Stundentafel nur in geringem Umfang (WS)		
Ausstattung der Klassenzimmer überwiegend mit Lehrer-PC, Beamer und Visualizer (3. Ziel der externen Evaluation (Januar 2013): Die Ausstattung der Unterrichtsräume der Berufs- und Wirtschaftsschule ermöglicht einen zeitgemäßen Unterricht.)(Evaluationsbericht S. 8, 9)	Aus Elternsicht Verbesserung in 2/3 der Evaluationsbereiche an der WS im Zeitraum 2005 bis 2015; 96,1% der Eltern würden ihre Kinder wieder an die WS schicken (Elternbefragung WS insgesamt)	Kollegiale Fallberatung wird angeboten	Geringe Veränderungen von Interesse und Mitarbeit sowie Fleiß und Lernklima/ Disziplin an der WS (Lehrerbefragung interne Evaluation 2010 zu 2015)	Auseinandersetzung mit dem Konzept „EMU“ (= Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsdiagnostik und -entwicklung) (ab Frühjahr 2016)		ein Schulpsychologe, ein Beratungslehrer, eine Schulsozialpädagogin
Verfügbare Klassenzimmergröße ist für die Schüleranzahl nicht immer angemessen	Aus Sicht der Schüler Verschlechterung in sechs der befragten neun Evaluationsbereiche an der WS im Zeitraum 2005 bis 2015 (Schülerbefragung WS insgesamt)	Aus Sicht der Kollegen herrscht ein offener und hilfsbereiter Umgang und gute Zusammenarbeit; 94,2% der Kollegen fühlen sich an der Schule im Großen und Ganzen wohl (interne Evaluation 2015)	Lern tutorsystem (WS)			
Lehrerzimmer mit vier zusammenhängenden Räumen; 6 PC-Arbeitsplätze		nebenberufliche Lehrkräfte vor allem im Gesundheitsbereich				
Vier Verwaltungskräfte (1 Vollzeit/ 3 Teilzeit) im Sekretariat, ein Hausmeister						
Drei Lehrerkopierer, ein Schülerkopierer; aufwendige Kopienabrechnung in der BS						
Mittagsverpflegung über externen Kioskbetreiber; keine Schulkantine; relative Nähe zu einer Reihe von Gastronomiebetrieben						
Große Pausenhöfe mit Sitzgelegenheiten und Grünflächen stehen zu Verfügung; gelegentliche Verschmutzungen insbesondere nach dem Wochenende durch Externe						
Kostenpflichtige Tiefgarage im Haus für Lehrkräfte und Angestellte im Beruflichen Schulzentrum Kempten (Allgäu); knapper Parkraum für Schüler						

Rahmenbedingungen	Leistungsdaten	Kollegium	Schülerschaft	Unterricht	Inhaltliche Themen	Besonderheiten
(insbes. wenn Parkmöglichkeiten an der Allgäuhalle nicht zur Verfügung stehen)						

(*) Staatliche Berufsschule I Kempten, Staatliche Berufsschule II Kempten, Staatliche Berufsschule III Kempten, Staatliche Fachschule für Mechatronik Kempten, Staatliche Wirtschaftsschule Kempten, Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege Kempten, Staatliche Berufsfachschule für Sozialpflege Kempten, Berufliche Oberschule Kempten, Techniker Schule Allgäu (kommunal)